

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Beirats für Migration und Integration** der Stadt Remagen  
vom 12.11.2025

---

Tagungsort: Restaurant Casa Antonio Lopez, Apollinarisberg 1, Remagen

Beginn: 18:40 Uhr

Ende: 20:09 Uhr

### Anwesend:

#### **Mitglied des Beirats für Migration und Integration**

Bayramali Er

Werner Jung

Vitor Leite Martins

Antonio Lopez

Gerd Maurer

Serdar Nasiroglu

Beate Reich

Motee Spanier

Dr. Eva Weltzien-Rattunde

### Entschuldigt fehlen:

Nour Eddin Alhalabi

### Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Begrüßung; Annahme der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls der 8. Sitzung
- 3 Austausch mit der Gemeindeschwester Plus zu Unterstützungsmöglichkeiten
- 4 Beitrag des Beirats zum Tag der Demokratie

5 Verwendung der Restmittel des Budgets 2025

6 Verschiedenes

## 9. ÖFFENTLICHE SITZUNG

---

### **Zu Punkt 1 – Begrüßung; Annahme der Tagesordnung –**

---

Der Vorsitzende Serdar Nasiroglu begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und leitet die Sitzung. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

### **Zu Punkt 2 – Genehmigung des Protokolls der 8. Sitzung –**

---

Das Protokoll der 8. Sitzung wird genehmigt.

### **Zu Punkt 3 – Austausch mit der Gemeindeschwester Plus zu Unterstützungsmöglichkeiten –**

---

Serdar Nasiroglu begrüßt Fr. Gerlinde Brenk, die das Projekt Gemeindeschwester plus vorstellt. Außerdem erläutert sie ihre Arbeit, ihre Zuständigkeit umfasst Remagen und Sinzig. Das Angebot Gemeindeschwester plus ist jetzt ein Landesprogramm und ist ein präventives Angebot für betagte Menschen, die noch keine Pflegestufe haben, sich aber über sonstige Hilfsangebote informieren wollen, die ihnen den Alltag erleichtern können. So werden auch Hausbesuche angeboten, um die häusliche Situation zu beraten, es gibt auch Sprechstunden. Wichtig ist auch, Kontakte herzustellen und auf Freizeitangebote hinzuweisen. Frau Brenk schildert, dass es generell schwierig ist, Ältere mit dem Angebot zu erreichen, besonders schwierig sei es aber, Ältere mit Migrationshintergrund zu erreichen. Der Beirat diskutiert die Ausführungen von Fr. Brenk. Es wird angeregt, den Info-Flyer auch in Englisch, Türkisch und Arabisch anzubieten. Ali Er will den Vorsitzenden des Moschee-Vereins ansprechen. Falls es Angebote für Fahrten für Ältere gibt, bittet Serdar Nasiroglu, über diese per Mail informiert zu werden. Beate Reich schlägt vor, vom Beirat im Frühjahr nächsten Jahres dazu ein Begegnungskaffee zu veranstalten, eventuell im Jugendbahnhof. Serdar Nasiroglu dankt Fr. Brenk für ihr Erscheinen und den Vortag und verabschiedet sie.

#### **Zu Punkt 4 – Beitrag des Beirats zum Tag der Demokratie –**

---

Der Beirat nimmt am Tag der Demokratie am 22.11.2025 in der Rheinhalle teil. Eva, Gerd, Motee und Werner werden vor Ort sein. Eva Weltzien hat Bücher von Autoren und Autorinnen mit Migrationshintergrund für den Info-Tisch gekauft. Der Beirat bewilligt dafür einstimmig 300 Euro. Ebenfalls soll wieder das Quiz des Vorjahrs angeboten werden.

#### **Zu Punkt 5 – Verwendung der Restmittel des Budgets 2025 –**

---

Ali Er schlägt vor, bereits in diesem Jahr eine Verpflichtung für das Fest im nächsten Jahr einzugehen, dies soll mit den anderen Migrationsbeiräten am 03.12., 18 h, bei Antonio Lopez besprochen werden, die Beiräte werden entsprechend eingeladen.

#### **Zu Punkt 6 – Verschiedenes –**

---

Der Vorschlag von Serdar Nasiroglu, einen Förderverein für Integration zu gründen, wird vom Beirat diskutiert. Allerdings wird die Idee von den meisten als rechtlich zu schwierig angesehen und es müssten sich auch Interessierte für Vorsitz, Kassenführung und mehr finden.

Der Beirat möchte in der nächsten Sitzung Fr. Eva Etten einladen, um sich über Aktionsmöglichkeiten bzgl. des Programms Demokratie leben zu informieren.  
Der nächste Sitzungstermin im neuen Jahr soll beim informellen Treffen am 03.12.2025 besprochen werden.

Serdar Nasiroglu dankt allen Anwesenden für die engagierte Teilnahme und schließt die Sitzung.

Remagen, den 24.11.2025

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Serdar Nasiroglu  
Vorsitzender

Beate Reich